

Mitglied des Zentralkomitees der KPTsch, Leiter der Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPTsch.

An der Arbeit der Tagung nahmen außerdem der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und Erster Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Armeegeneral A. I. Gribkow, und der Generalsekretär des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, N. P. Firjubin, teil.

Während der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses wurde ein Meinungsaustausch zu aktuellen Fragen des weiteren Kampfes für den Frieden und die Vertiefung der internationalen Entspannung, für die Festigung der Sicherheit und die Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa geführt.

Die Teilnehmer der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses nahmen einmütig die Deklaration „Für neue Ergebnisse auf dem Wege der internationalen Entspannung, für die Festigung der Sicherheit und die Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa“ an.

Die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind der Auffassung, daß es der Festigung des Friedens, der Sicherheit und des Vertrauens zwischen den Ländern und Völkern dienen würde, wenn alle Staaten, die die Schlußakte unterzeichnet haben, die Verpflichtung übernehmen, gegeneinander nicht als erste Kernwaffen anzuwenden. Der von ihnen gebilligte Entwurf eines Vertrages und ein entsprechender Appell der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages wird allen übrigen Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa übermittelt.

Der Wortlaut der Deklaration und des Vertragsentwurfes wird gesondert veröffentlicht.

Um den Mechanismus der politischen Zusammenarbeit im Rahmen des Warschauer Vertrages zu vervollkommen, wurde der Beschluß gefaßt, als Organe des Politischen Beratenden Ausschusses ein Komitee der Minister für Auswärtige Angelegenheiten und ein Vereinigtes Sekretariat zu bilden.

Der Politische Beratende Ausschuß nahm einen Bericht des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte des Warschauer Vertrages über die praktische Tätigkeit des Vereinten Kommandos entgegen.

Die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses verlief in einer Atmosphäre völligen gegenseitigen Einvernehmens, brüderlicher Freundschaft und enger Zusammenarbeit. Der geführte Meinungsaustausch demonstrierte die Übereinstimmung der Ansichten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu den Grundfragen der Weltpolitik. Er bekräftigte die Gemeinsamkeit ihrer Ziele im Kampf für Frieden und Sozialismus, internationale Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den Völkern.

Bukarest, den 26. November 1976